



Stadtwerke Wolfsburg erhalten Zuwendungsbescheid zur Modernisierung des Wolfsburger Fernwärmenetzes

Im ersten Schritt wird ein Transformationsplan erstellt – dafür sind Ausgaben von bis zu 450.000 Euro geplant

Grünes Licht für grüne Fernwärme: Die Stadtwerke Wolfsburg AG stellen mit der LSW GmbH & Co. KG die Weichen, um in Zukunft viele Haushalte und Betriebe in der Stadt Wolfsburg und den umliegenden Ortsteilen effizient mit nachhaltiger Wärme zu versorgen. Im Rahmen des Investitionsförderprogramms „Bundesförderung effiziente Wärmenetze (BEW)“ erstellen beide Unternehmen im ersten Schritt einen Fernwärme-Transformationsplan für die Umstellung des bestehenden Wolfsburger Wärmenetzsystems auf erneuerbare Energien und Abwärme. Mithilfe dieses Plans bekommt der Wolfsburger Wärmenetzbetreiber Zugang zur systemischen Förderung sowie zur wichtigen Betriebskostenförderung, wie etwa für Großwärmepumpen und Solarthermie. An den später identifizierten Investitionsprojekten aus dem anerkannten Fernwärme-Transformationsplan beteiligt sich das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) mit 40 Prozent Investitionszuschuss.

Um die Abhängigkeit von fossilen Energieimporten zu reduzieren, gelten grüne Fernwärmenetze als Schlüssel für eine klimaneutrale Wärmeversorgung. Mit dem Investitionsprogramm „Bundesförderung effiziente Wärmenetze (BEW)“ fördert die Bundesregierung nun die Wärmeeinspeisung aus erneuerbaren Energien und Abwärme, die Erweiterung und Verdichtung sowie die Dekarbonisierung bestehender Wärmenetze. Mit seinen 645 Kilometern Länge zählt das Wolfsburger Fernwärmenetz zu den größten in Deutschland. Rund 99 Prozent der gesamten Wolfsburger Kernstadt und immerhin drei Viertel aller eingemeindeten Ortsteile sind an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Wolfsburg AG und der LSW GmbH & Co. KG angeschlossen.

„Mit dem Erhalt des Zuwendungsbescheid können wir das Tempo für den notwendigen Aus- und Umbau des Wolfsburger Wärmenetzes erhöhen. Der Transformationsplan wird dabei helfen, uns strukturiert mit dem Ziel der Klimaneutralität und Dekarbonisierung in Wolfsburg auseinanderzusetzen“, erläutert Hans-Georg Bachmann, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Wolfsburg AG. Und sein Stellvertreter Kai Kronschnabel ergänzt: „Wir freuen uns, nun grünes Licht aus Berlin bekommen zu haben. Wir wollen die Wärmeversorgung in Wolfsburg weiter klimafreundlicher und damit perspektivisch unabhängiger von fossilen Energieimporten machen.“

Grüne Wärmenetze leisten Beitrag für stabile Wärmepreise und Versorgungssicherheit

Mit der neuen Förderung investiert die Bundesregierung in stabile Wärmepreise und unterstützt unter anderem den Wolfsburger Wärmenetzbetreiber LSW bei der Umstellung auf eine klimafreundliche Energieversorgung. Denn Wärmenetze sind ein wichtiger Baustein, wenn das Heizen treibhausgasneutral gemacht werden soll. Dazu Stadtwerke-Vorstand Dr. Frank Kästner: „Die Umstellung der Wolfsburger Wärmeversorgung auf die klimafreundlichere Wärmeeinspeisung aus erneuerbaren Energien und Abwärme erfordern massive Investitionen in Erzeugungsanlagen und Infrastruktur. Mit der Aufnahme in das Bundesförderprogramm haben wir nun die nötige Planungs- und Investitionssicherheit, um mit gezielten Infrastrukturmaßnahmen die Optimierung des Netzbetriebs voranzutreiben.“

Pressemitteilung

Wolfsburg, 8. Dezember 2022



STADTWERKE
WOLFSBURG

Über das BEW-Förderprogramm

Mit der BEW fördert die Bundesregierung in einem ersten Schritt eine Projektphase Machbarkeitsstudien für neue Wärmenetze und Transformationspläne für die Umstellung bestehender Netze auf erneuerbare Energien und Abwärme. Kernstück der BEW ist dann in einem weiteren Schritt die Förderung von Investitionen und teilweise sogar Betriebskosten, wenn die in den Machbarkeitsstudien und Transformationsplänen beschriebenen Maßnahmen umgesetzt werden. Auf Basis der verfügbaren Haushaltsmittel von 2,98 Milliarden Euro sollen bis 2030 die Installation von durchschnittlich bis zu 681 Megawatt erneuerbarer Wärmeerzeugungsleistung pro Jahr gefördert und Investitionen von durchschnittlich rund 1174 Millionen Euro jährlich angestoßen werden.

Pressemitteilung

Wolfsburg, 8. Dezember 2022



STADTWERKE
WOLFSBURG

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt Presse Daniel Westphal
Abteilung Unternehmensentwicklung und Kommunikation
Telefon 05361 189-8207
Mobil 0176 55914011
E-Mail daniel.westphal@stadtwerke-wob.de

Vertretung Petra Buerke
Abteilung Unternehmensentwicklung und Kommunikation
Telefon 05361 189-8491
Mobil 0171 8644694
E-Mail petra.buerke@stadtwerke-wob.de

Postanschrift Stadtwerke Wolfsburg AG
38432 Wolfsburg

Bildmaterial finden Sie unter:

stadtwerke-wolfsburg.de/presse

Gemeinsam unter einem Stern

Die Stadtwerke Wolfsburg AG stehen an der Spitze der zentralen Infrastruktur-Dienstleistungsunternehmen der Stadt Wolfsburg. Zur Unternehmensgruppe gehören unter anderem die Wolfsburger Verkehrs-GmbH (WVG), der Telekommunikationsanbieter WOBCOM GmbH sowie die Wolfsburger Dienstleistungs- und Melde-Zentrale GmbH (WDZ) mit dem Angebot von Personal- und Sicherheitsservices. Die Stadtwerke sind darüber hinaus zu 43 Prozent am kommunalen Energieversorger der Stadt Wolfsburg, der LSW Holding GmbH & Co. KG, und zu 50 Prozent an der Wolfsburger Energie-Agentur beteiligt.

Weitere Informationen finden Sie auf:

stadtwerke-wolfsburg.de

